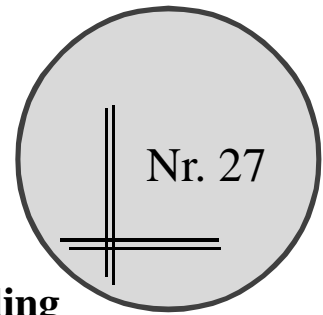




Der Kleine Schreiberling

<http://www.marioproll.de/Schreiberling>



Dicht daneben ist auch vorbei!

„Darum sollen wir desto mehr achten auf das Wort, das wir hören, damit wir nicht am Ziel vorbeitreiben.“

Hebr 2,1

Jeder von uns hat das schon mal gesehen: Im Stadion tobt der Kampf. Ein Mann setzt sich durch und überwindet einen Gegner nach dem andern, bis er nur noch wenige Meter vor dem Tor ist und dann seine Chance sieht: Er zieht voll durch. Der Ball donnert wie eine Kanonenkugel davor... und knallt an den Pfosten. Ein paar Zentimeter nur daneben, aber: am Ziel vorbei! Man kann sein Ziel verfehlen! Das ist eine bittere Erkenntnis im Spiel wie im Leben.

Es gibt ein Ziel für unser Leben

Einen Vorteil hat der Fußballspieler gegenüber den meisten Menschen aber schon: Er kennt sein Ziel. Er weiß genau, er will den Ball ins gegnerische Tor spielen, um sein Ziel zu erreichen: Er will gewinnen!

Ganz anders dagegen ist es oft in unserem Leben. Wir leben Tag für Tag, Woche um Woche, Monat um Monat und Jahr um Jahr einfach so dahin. Hauptsache der Job ist einigermaßen, die Partnerschaft klappt und die Kinder machen nicht all zu viele Probleme, dann sind wir schon ganz zufrieden. Aber auch unser Leben hat ein Ziel. Wir tragen tief in unserer Seele dieses Ziel immer mit uns rum. Wir wissen schon, dass uns irgend etwas fehlt, aber wir können es oft nicht so genau ausmachen. Es ist ein unbestimmtes Mangelgefühl. Selbst wenn ich alles habe und alles stimmt, fehlt mir etwas. Selbst wenn wir alles haben sind wir nicht glücklich. Glück gibt es wohl als Momentaufnahme, aber nicht auf Dau-

er. Und je älter ich werde, desto genauer weiß ich um diesen Mangel. Die Sehnsucht treibt mich voran, aber es scheint wie dieses berühmte Spiel mit dem Hund zu sein: Der Hund hat eine Salami-scheibe dicht vor seiner Schnauze, und er rennt mit aller Kraft darauf zu, ohne dass er bemerkt, dass die Salami an einer Schnur hängt, die wie eine Peitsche wenige Zentimeter an einem Stock vor ihm heruntergelassen wird. Der Hund rennt und rennt und kann sein Ziel doch nicht erreichen. Greifbar vor Augen, aber niemals erreichbar!

Sünde bedeutet: Zielverfehlung

Nun ist es bei uns Menschen aber nicht so, dass wir es mit einem sadistischen Gott zu tun hätten, der uns bewusst in die falsche Richtung führen will. Das Bild mit dem Hund trifft dann auch eher auf jene zu, die uns für ihre Zwecke vor ihren Karren spannen wol-

**Dieses Evangelium,
diese frohe, freimachende Botschaft ist ein Geheimnis.**

len und uns falsche, eigennützige, egoistische Ersatzziele anbieten. Ziele, bei denen wir alle Energie aufwenden müssen, um dann festzustellen, dass dieses Ziel sich nicht gelohnt hat. Wir bleiben ausgebrannt und ernüchert, ja tief enttäuscht auf der Strecke, weil möglicherweise das eigentlich wichtige Ziel nicht erreicht wurde. Dafür war keine Zeit. Die Bibel nennt diese Lebensverschwendung Sünde. Genauer gesagt: Zielverfehlung bezeichnet die Bibel als Sünde! Wer seine ge-

samte Lebenszeit falschen Zielen nachjagt und dabei sein Leben Gott verweigert, der lebt in Sünde. Er führt sein Leben am Segen Gottes vorbei in Gleichgültigkeit und Feindschaft zu Gott. Zu seinem eigenen Schaden. Der Mensch glaubt auf seinen eigenen Wegen glücklich zu werden und wird auf der Jagd nach diesem vermeintlichen Glück totunglücklich. Denn je länger der Mensch in dieser Gottesfeindschaft lebt, desto unfähiger wird er, die Güte und Freundlichkeit Gottes zu erkennen.

Christus ist das Ziel des Lebens

Es ist ein Wunder, wenn ein Mensch dahin kommt, zu erkennen, dass Christus das eigentliche Ziel des Lebens ist. Gewiss: Er hat an der einen oder anderen Stelle schon mal davon gehört, aber begriffen, so richtig mit dem Herzen begriffen hat er es nicht. Das liegt vielleicht auch daran, dass er sich nicht wirklich die Zeit dafür genommen hat. Es geht darum, das Wort Gottes, die Botschaft von Jesus Christus, dem Sohn Gottes für uns persönlich zu prüfen. Er ist in diese Welt gekommen, um für unsere Schuld am Kreuz zu sterben. Das Vertrauen auf diesen Jesus Christus befreit und rettet mich und schenkt mir ewiges Leben! Dieses Evangelium, diese frohe, freimachende Botschaft ist ein Geheimnis. Wir haben Mühe, das zu begreifen, aber es ist der einzige Weg, um zu Gott zu gelangen. Wir stehen in der Gefahr am Ziel unseres Lebens vorbeizutreiben: Jesus Christus! Entweder mit aller Energie oder fast beiläufig, aber in jedem Falle vorbei. **Achte auf das Wort Gottes! Denn dieses Wort ist deine einzig wirkliche Chance in diesem Leben!**